

von

**Dr. Christian Eglseer**



## **Neue Erkenntnisse zu Zuckerkrankheit und Bluthochdruck**

Für die richtige Therapie der Volkskrankheiten Nummer 1, nämlich der Zuckerkrankheit und des Bluthochdruckes, haben sich in den letzten Monaten nahezu revolutionäre Erkenntnisse, vor allem für die Behandlung des alten Menschen ergeben. Schon seit Längerem wird das HbA1c international nicht mehr in Prozent angegeben. Da die Diabetiker jedoch teilweise sich schon jahrzehntelang an die „alte“ Bezeichnung gewöhnt haben, verwende ich sie daher auch in dieser Kolumne. Bei einem jungen Diabetiker sollte das HbA1c nicht über 6,0 Prozent betragen. In etwa ab dem 70. Lebensjahr sollte der optimale Bereich höher liegen, denn zu niedrige Werte führen zu einer erhöhten Sterblichkeit. So ist der Idealwert bei Diabetikern zwischen dem 70. und 80. Lebensjahr 6,5 bis 7,5 Prozent. Darüber 7,0 bis 8,0 Prozent. Und auch hier ist ein HbA1c von 8,5 Prozent besser als von 6,5 Prozent.

Es gibt ein neues, injizierbares, sehr gut verträgliches und sehr gut wirksames Antidiabetikum. Es ist Österreich zur Verwendung zugelassen, wird auf Grund der hohen Kosten derzeit von den Krankenkassen nicht bezahlt. Für jüngere stark Übergewichtige stellt die Herstellerfirma es für drei Monaten gratis zur Verfügung. Sollte unter dieser Therapie der Diabetiker deutlich an Gewicht verloren haben und das HbA1c sich deutlich gesenkt haben, wird es meist auf Ansuchen von der Krankenkasse bewilligt.

Auch für den Bluthochdruck gilt beim Älteren, dass dieser nicht zu niedrig sein sollte, sondern dass 140mmHg besser sind als 120.



**Dr. Christian Eglseer**

**Facharzt für Innere Medizin**

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

[www.dr-eglseer.at](http://www.dr-eglseer.at)

Anzeige